

Wie sich Kontrolle und Sanktionen auf die Jobchancen von Arbeitslosen auswirken

Eine Überwachung der Suchanstrengungen senkt ebenso wie Leistungskürzungen die Arbeitslosigkeitsdauer und steigert kurzfristig die Wiederbeschäftigungsquote

Schlagworte: Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Sanktionen, Überwachung, Kontrolle

RELEVANZ DES THEMAS

Der Bezug von Arbeitslosenunterstützung verringert in der Regel die Suchanreize. Die Politik reagiert darauf, indem sie Mindestanforderungen an die Jobsuche festlegt, die Suchaktivitäten der Leistungsempfänger überwacht und Verstöße mit Sanktionen belegt. Verschiedene Studien zeigen einhellig, dass Kontrolle und Sanktionierung die Arbeitslosigkeitsdauer reduzieren und die Wiederbeschäftigungsquote kurzfristig steigern. Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass sich Leistungskürzungen auf längere Sicht negativ auswirken können.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + In den meisten Industrienationen werden die Suchaktivitäten von arbeitslosen Leistungsempfängern kontrolliert und Verstöße sanktioniert.
- + Schon die Androhung von Sanktionen kann sich positiv auf die Suchanstrengungen auswirken.
- + Sanktionen senken die durchschnittliche Arbeitslosigkeitsdauer ab dem Zeitpunkt der Sanktionierung und erhöhen die Wiederbeschäftigungsquote.
- + Durch effektive Kontrolle des Suchverhaltens lässt sich die Wahrscheinlichkeit der Wiederbeschäftigung kurzfristig steigern.

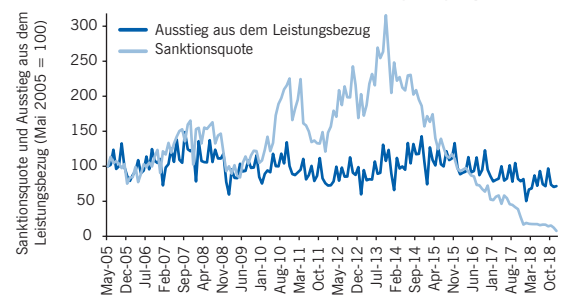
Contra

- Das Monitoring von Arbeitssuchaktivitäten geht mit Kosten für die überwachten Individuen einher.
- Sanktionen könne das verfügbare Einkommen von Geringverdienenden zumindest vorübergehend weiter reduzieren.
- Einige Befunde deuten darauf hin, dass die Sanktionierung von Leistungsempfängern die Lohnaussichten bei Wiederbeschäftigung senken oder gar zum vollständigen Ausstieg aus dem Arbeitsmarkt führen kann.
- Bislang mangelt es noch an detaillierten Erkenntnissen zu den Auswirkungen von Kontrolle und Sanktionen unter verschiedenen Rahmenbedingungen, in Bezug auf weitere Aspekte des Arbeitsmarkterfolgs und über einen längeren Zeitraum.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Wenn die Aktivitäten der Arbeitssuche kontrolliert oder Sanktionen verhängt werden, ist das mit Kosten für die Betroffenen verbunden. Die Forschung zeigt jedoch, dass sich durch die Überwachung der Arbeitssuche und Sanktionen bei der Leistungsgewährung die Dauer der Arbeitssuche verkürzen und die Wiederbeschäftigungsquote steigern lässt – was beides zu naheliegenden Politikoptionen macht. Es gibt jedoch auch einige Hinweise darauf, dass solche Maßnahmen zum Ausstieg aus dem Arbeitsmarkt führen und die Qualität der erzielbaren Beschäftigungsverhältnisse reduzieren können. Wissenslücken bestehen vor allem noch mit Blick auf die längerfristige Wirkung von Monitoring und Sanktionen auf die Qualität der angenommenen Jobs.

Sanktionen und Wiederbeschäftigungsquote (UK)



Quelle: Berechnungen des Autors basierend auf NOMIS-Daten: <https://www.nomisweb.co.uk/>; UK Department for Work and Pensions: <https://www.gov.uk/government/organisations/department-for-work-pensions>